

140 Jahre Ehrenamt

Vier frische Einsatzkräfte und drei neue Ehrenmitglieder bereichern die im Jahr 1888 gegründete Freiwillige Feuerwehr Gönnebek (LK Segeberg). Matthias Dammann, Christian Nagel, Mika Rethmeyer und Norman Steinkamp ergänzen die aktive Einsatztruppe.

Helmut Gerdt, Reinhard Rönnaun und Peter Semerak wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 22. April 2022 in „Uns Dörphuus“ von Gemeindeführer Jan-Henrik Semerak aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet. „Diese drei Kameraden haben insgesamt 140 Jahre ehrenamtlichen Dienst für unsere Solidargemeinschaft geleistet“, hob Wehrführer Semerak hervor. Zur Verabschiedung waren auch die Ehefrauen der drei Geehrten eingeladen.

Die neuen Ehrenmitglieder und ihre Ehefrauen: (v. l.) Peter und Hilde Semerak, Siegrid Niels-Rönnaun und Reinhard Rönnaun, Martha und Helmut Gerdt.



Foto: Werner Stöwer

Bedingt durch die Corona-Zwangspause galt es, eine stark gefüllte Tagesordnung für die Jahre 2020 und 2021 abzuarbeiten. „Neben den normalen Verbandsregularien gab es in diesem Jahr ungewöhnliche 28 Neuaufnahmen, Verpflichtungen, Beförderungen und Ehrungen, darunter ein Förderschild „Partner der Feuerwehr“, fasste Jan-Henrik Semerak zusammen. Rund 105 Tätigkeiten, darunter neun

Brandeinsätze und mehrere Technische Hilfeleistungen, wurden von den 34 männlichen und zwei weiblichen Feuerwehrmitgliedern abgearbeitet. Fünf Jugendliche sind in den Jugendfeuerwehren Bornhöved und Trappenkamp tätig. Mit den drei „Neuzugängen“ hat die Freiwillige Feuerwehr Gönnebek nun zehn Ehrenmitglieder.

Werner Stöwer

110. Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung

Am 6. Mai 2022 fand die 110. Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Segeberg in der Bürgerhalle in Kaltenkirchen statt. Lange Zeit war im Vorfeld für die Verantwortlichen unklar gewesen, wo und in welchem Rahmen man die Veranstaltung ausrichten könne und ob diese in Präsenz stattfinden dürfe. Letztendlich erklärte sich die Stadt Kaltenkirchen bereit, die Bürgerhalle am Flottkamp zur Verfügung zu stellen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister der Stadt, Hanno Krause, sowie die Mitarbeitenden vor Ort.

Kreiswehrführer Jörg Nero eröffnete die Versammlung, zu der zahlreiche Delegierte aus den Wehren des Kreises Segeberg sowie Ehrenmitglieder, Vertreter/-innen der Politik und Bürgermeister/-innen verschiedener Gemeinden und Hilfsorganisationen erschienen waren. Wer nicht persönlich teilnehmen konnte, hatte die Möglichkeit, die Veranstaltung via Livestream zu verfolgen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wich ein wenig von der „klassischen“ Variante ab. Es wurden lediglich zwei Jahresberichte in kürzerer Form vorgetragen, im Anschluss hieran folgte dann der „Talk am Schlauchturm“. Den Fragen stellten sich Stephan Bandlow (KRLS West), Dennis Boekhoff (GWF Geschendorf), Heinz Sandbrink (Berufsbildungszentrum Bad Segeberg) und Jörg Nero (KFV Segeberg). Moderiert wurde die Talkrunde vom Kreisfachwart Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Patrick Juschka.

Auch eine Wahl fand an diesem Abend statt: die eines Beisitzers im Vorstand für das Vorschlaggebiet der Ämter Bornhöved, Boostedt-Rickling und Bereich V im Amt Trave-Land. Als Nachfolger für Henning Harder wurde von 150 Stimmberechtigten Tim-Gerrit Hübner von der FF Trappenkamp mit 144 Stimmen gewählt.

Der Kreisbandmeister a. D. Holger Gebauer wurde einstimmig zum Ehrenmitglied

des Kreisfeuerwehrverbands ernannt. Ein großer Tagesordnungspunkt waren weitere Ehrungen und Beförderungen. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre Leistung geehrt und befördert.

Um 22.30 Uhr sprach der stellvertretende Kreiswehrführer Michael Dahlke die Schlussworte einer gut besuchten und auch endlich wieder in Präsenz stattfindenden Jahreshauptversammlung. Bedanken möchte sich der KFV Segeberg ausdrücklich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Kaltenkirchen, die tatkräftig bei der Durchführung der Veranstaltung mitgeholfen hatten.

KFV Segeberg

► Den kompletten Jahresbericht mit Berichten aller Abteilungen gibt es unter www.kfv-segeberg.org/fileadmin/user_upload/Infothek/Jahresberichte/Jahresbericht_2021_KFV_SE.pdf



Fotos: KFV Segeberg

Kreiswehrführer: Jörg Nero am Rednerpult.



Einstimmig: Holger Gebauer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Neue Spitze: Wehrführer Stefan Stuhr (l.) und stellv. Wehrführer Christian Arp.

Neue Wehrführung in Schacht-Audorf

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schacht-Audorf (LK Rendsburg-Eckernförde) stand am 7. Juni 2022 die Wahl für den Posten des stellv. Gemeindeführers an. 44 der 64 aktiven Kameraden und Kameradinnen waren anwesend, 41 davon auch stimmberechtigt. Mit 29 Stimmen wurde der bisherige Zugführer Christian Arp zum stellv. Wehrführer gewählt. Arp sprach nach seiner Wahl eine Einladung an die Mitglieder aus, sich mit einer Kandidatur für den Posten der Zugführung auf der im August folgenden Jahreshauptversammlung an einer konstruktiven Vorstandsarbeit zu beteiligen. Dieser Posten stelle schließlich ein wichtiges Bindeglied zwischen Wehrführung und den Mitgliedern dar.

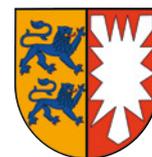
Bereits Anfang März 2022 hatte die Wahl zum Wehrführer stattgefunden,

pandemiebedingt in Form einer Briefwahl. Auf Stefan Stuhr entfielen 39 von 54 gültigen Stimmen, sodass er dieses Amt nun ausübt.

„Ich danke auch denjenigen, deren Stimme ich nicht bekommen habe, denn ich finde es sehr wichtig, seine Meinung zu vertreten. Und nur, weil es nur einen Kandidaten gibt, heißt das ja nicht, dass man diesen automatisch unterstützen muss. Trotzdem bin ich mir sicher, dass wir am Ende alle vernünftig und kameradschaftlich zusammenarbeiten werden“, erklärte Stuhr nach seiner Wahl in einer Mitteilung an die Wehr.

Die Wehrführung ist nun nach der Mitgliederversammlung komplett. Beide Verantwortlichen stehen für eine gute Zusammenarbeit und ein positives Miteinander in der Wehr bereit.

KFV Rendsburg-Eckernförde



FEUERWEHREN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Mitgliederinformation
der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Mitgliedszahlen auf gutem Kurs

Auch wenn Corona nicht vorüber ist, nimmt der Übungs- und Ausbildungsdienst in den 1.330 Freiwilligen Feuerwehren des Landes wieder Fahrt auf. Monatlang herrschte weitestgehend Stillstand, um die Einsatzfähigkeit der Wehren nicht zu gefährden. „Diese Vorsichtsmaßnahme ging auf – keine Wehr musste langfristig aufgrund von Coronainfektionen außer Dienst genommen werden“, freut sich Landesbrandmeister Frank Homrich. „Die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger war jederzeit garantiert.“ Ebenfalls froh stimmt den Vorsitzenden des LFV SH die Tatsache, dass trotz Pandemie ein deutlicher Anstieg der aktiven Mitglieder zu verzeichnen ist.

Bereits seit 2014 ist jedes Jahr ein nahezu gleichmäßiger Anstieg der Mitgliederzahlen zu beobachten – so auch zum Stichtag 31. Dezember 2021: Von 50.152 stieg die Zahl der Aktiven binnen eines Jahres auf 50.817, davon 5.304 Frauen (2020: 4.971). „Natürlich ist das kein Grund, in der Nachwuchswerbung nachzulassen. Es heißt auch nicht, dass es keine Feuerwehren mit Nachwuchssorgen gibt“, stellt Homrich klar. „Aber es zeigt, dass es sich lohnt, für dieses besondere Ehrenamt zu werben und dass es Menschen gibt, die sich auf diese besondere Tätigkeit einlassen. Die Befürchtung, dass nach zwei Jahren Corona unsere

Mitgliederzahlen einbrechen, hat sich zum Glück nicht erfüllt.“ Weil Aktive bei einer Feuerwehr auch zu unattraktiven Uhrzeiten tätig werden müssen und auch belastende Ereignisse erleben, ist dies nicht selbstverständlich. Doch Homrich weiß, was die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr so besonders macht: „Es überwiegt das gute Gefühl, etwas für seine Mitmenschen zu tun und so ganz nebenbei ist Feuerwehrarbeit auch ein großes Stück persönlichkeitsbildend – vor allem bei jungen Menschen.“ 2021 mussten

die Wehren in Schleswig-Holstein zu 7.785 Bränden ausrücken (2020: 8.504); dazu kamen 19.405 Technische Hilfeleistungen (16.557). Unter „sonstige Einsätze“ wurden 3.084 Alarmer (2.403) verbucht, zugleich kam es zu 7.368 Fehlalarmen (7.228).

Einen kleinen Einbruch bei den Mitgliederzahlen vermeldeten die Jugendfeuerwehren. Die 446 Gruppen haben 6.988 Jungen und 2.751 Mädchen in ihren Reihen – insgesamt 376 weniger als im Jahr zuvor.

LFV Schleswig-Holstein



Positive Entwicklung:

Seit 2014 zeigt die Kurve der Mitgliederzahlen bei den Feuerwehren in Schleswig-Holstein nach oben.